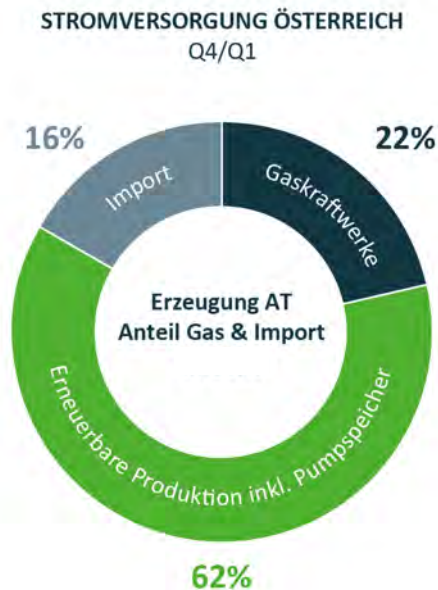


## Stresstest: Sichere Stromversorgung für Österreich im Winter 22/23



- ✓ Volle Gasspeicher
- ✓ Gesicherter Kraftwerkspark (Netzreserve 3.000 MW)
- ✓ Volle Verfügbarkeit des Stromnetzes
- ✓ Österreich ist Importland

# Grundannahmen des Stresstests

Übersicht Analyseumfang und Annahmen der Einzelfaktoren für Europa und Österreich

## ÖSTERREICH

- ➔ Netzreserve verfügbar
- ➔ Stromimportland,
- ➔ volle Gasspeicher
- ➔ verfügbare Bestandsinfrastruktur
- ➔ 35 Klimajahre

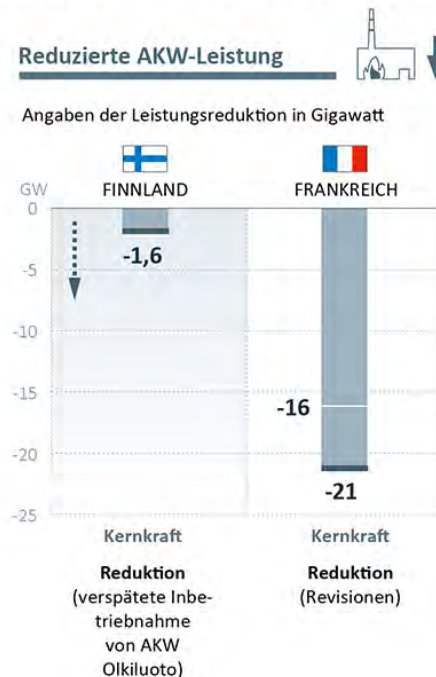
## Laststeigerung

**Steigerung der elektrischen Last in Europa** aufgrund des Umstiegs von Gas auf Elektrizität (z.B. Heizung, Industrie...)



## Reduzierte AKW-Leistung

Angaben der Leistungsreduktion in Gigawatt

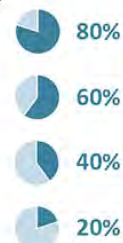


## Verknappung Kohle & Gas

**POLEN** Weiterhin **keine Stromexporte aus Polen** (=Status-quo, in allen Szenarien aktiv)



**DEUTSCHLAND** **Steinkohle** -2 bis -3,75 TWh

**Limitierung der benötigten Gasmengen zur Stromerzeugung in Europa auf Länderebene**



## Kombinationsszenarien aus kritischen Einzelfaktoren/Methode

### Einzelfaktoren der Kombinations-Szenarien

			
		-2 GW	-3 GW
	Referenz- last	Last +5%	Last +5%
	kein Gaslimit	Gaslimit 80%	Gaslimit 60%

### Szenario-übergreifende Annahmen



ø 40 GW\*



-1,6 GW



kein Export



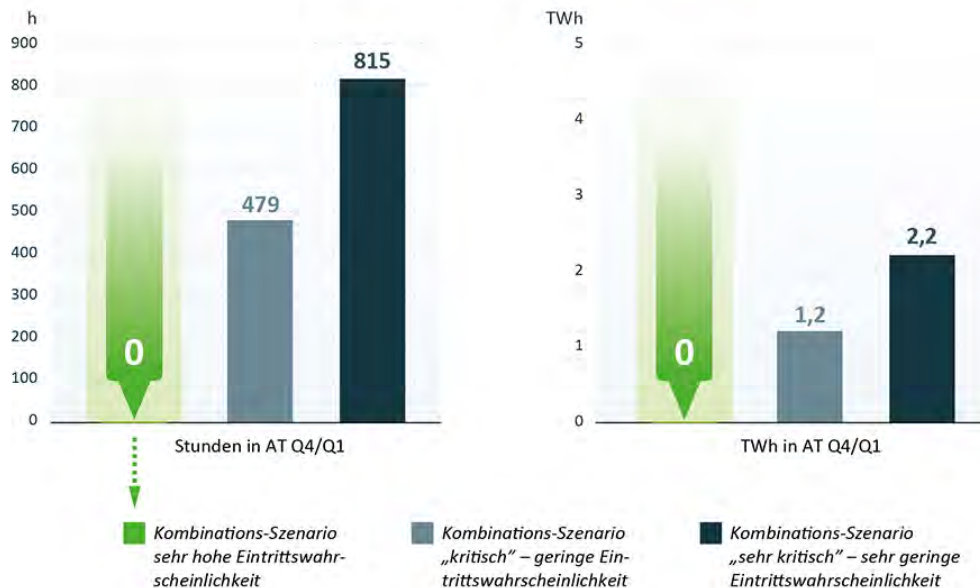
verfügbarer  
Kraftwerkspark  
inkl. Netzreserve

### Die Methode

- ▶ **Probabilistischer Ansatz**
- ▶ **35 Klimajahre**
- ▶ **Ausfallmuster** von Kraftwerken und Kuppelleitungen
- ▶ **Simulation** einzelner Szenarien und Kombination von Szenarien
- ▶ **350 Simulationen** gesamt

## Ergebnis: Lastunterdeckung kombinierte Szenarien

### LASTUNTERDECKUNG IN ÖSTERREICH



## Schlussfolgerungen für Österreich

- ▶ **Kombinations-Szenario: beherrschbare Herausforderungen** in Bezug auf die Strom Versorgungssicherheit in Österreich (sehr hohe Eintrittswahrscheinlichkeit).
- ▶ Im Kombinierten Szenario „kritisch“ bzw. im Kombinierten Szenario „sehr kritisch“ zeigen sich in den Simulationen auch für Österreich Einschränkungen (sehr geringe Eintrittswahrscheinlichkeit). Mittels geeigneter **Monitoring** und **präventiver Maßnahmen** kann eine Energiemangellage jedoch bestmöglich verhindert bzw. kontrolliert werden.
- ▶ Generell und in Zusammenhang mit den Szenarien sehen wir **kein erhöhtes Blackoutrisiko**.
- ▶ Bei **gleichzeitigem Eintreten mehrerer kritischer Ereignisse bzw. unerwarteter neuer Rahmenbedingungen** können **größere Herausforderungen** erwartet werden, welche entsprechende gesetzliche (**Energielenkungs-**) **Maßnahmen notwendig machen**.
- ▶ Insgesamt ist die **energiwirtschaftliche Situation** für den kommenden Winter daher aus Sicht der APG zwar herausfordernd, aber aufgrund der **bereits getroffenen Präventivmaßnahmen** (u.a. **Gasspeicher, Netzreserve**) beherrschbar.
- ▶ **Mittel und langfristig ist der sorgsame Umgang mit Strom bzw. Energie aus ökonomischen, ökologischen und Versorgungssicherheits-Gründen Gebot der Stunde.**

